



Radwegeverbindung Wipperfürth - Lindlar

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	28.11.2012	Kenntnisnahme

Der ausgeschilderte Radweg zwischen Wipperfürth und Lindlar führt an der L 284 entlang. Die Strecke ist nicht nur unattraktiv, sondern auch gefährlich für alle Verkehrsteilnehmer, wobei die Leidtragenden oftmals die Radfahrer sind. Dies führt dazu, dass es nur wenige Radfahrer auf sich nehmen, die Strecke mit dem Fahrrad zu fahren. Insbesondere Familien scheint dies unmöglich.

Allerdings wächst das Interesse an attraktiven Radwegeverbindungen zwischen benachbarten Orten in den letzten Jahren kontinuierlich, ausgelöst sicherlich u.a. durch die komfortablen Radwege auf den ehemaligen Bahntrassen. Der Fahrrad(freizeit)verkehr nimmt zu.

Konkret haben Lindlarer Interesse daran, den Bahntrassenradweg Wasserquintett zu erreichen, die Innenstadt Wipperfürths sowie die Basisstation in den Ohler Wiesen. Wipperfürther haben ein Interesse daran, die Innenstadt Lindlars zu erreichen sowie das Freilichtmuseum und den Radweg auf der Trasse der ehemaligen Sülztalbahn.

Die Oberbergische Aufbaugesellschaft hat eine Studie in Auftrag gegeben, die mögliche Verbindungsfahrradwege von Lindlar aus Richtung Wipperfürth (sowie Engelskirchen und Marienheide) untersucht.

Diese Studie kommt zu dem Ergebnis, dass ein neu zu bauender Radweg zwischen Wipperfürth und Lindlar je nach Trassenführung zwischen 3,5 und 4,0 Mio. Euro kosten würde. Anfang Dezember findet ein Abstimmungstermin beim Oberbergischen Kreis statt (Teilnehmer u.a. Kreisdirektor Hagt, die Bürgermeister Dr. Ludwig und von Rekowski, Dr. Molitor für den Verein Köln/Bonn e.V.), bei dem erörtert werden soll, inwiefern eine Umsetzung dieses Vorhabens realistisch sein kann und wie die Kommunen dabei evtl. auf Fördergelder zurückgreifen können, wie ein Zeitplan aussehen könnte usw.

Da die Fertigstellung eines solchen Radwegs nicht kurzfristig erfolgen kann, haben die Verwaltungen der beiden Kommunen Wipperfürth und Lindlar eine unbürokratische und kurzfristig umsetzbare Lösung entwickelt. Zwei Verbindungsrouten über wenig befahrene Nebenstrecken werden als Radwegeverbindung ausgeschildert. Die IG Fahrrad Wipperfürth e.V. übernimmt die Beschilderung und auch die anschließende Kontrolle/Pflege. Die Ausschilderung soll noch in diesem Winter erfolgen, sodass die Routen mit Beginn der kommenden Fahrradsaison befahrbar sind.